



Digitale Schreibwerkstatt

- 10 Kolloquium -

Inhaltsverzeichnis

A THEMENÜBERSICHT	2
10 KOLLOQUIUM.....	3
10.1 EINSTIEG	3
10.2 HERAUSFORDERUNGEN.....	3
10.3 ZIELE	4
10.4 ABLAUF	5
10.4.1 PRÄSENTATION (A).....	5
10.4.2 ERÖRTERUNG (B).....	8
10.5 VORBEREITUNG	8
10.5.1 TAFELBILD.....	8
10.5.2 POWERPOINT PRÄSENTATION	8
10.5.3 FLIPCHART	9
10.5.4 MODERATIONSKARTEN	10
10.5.5 THESENPAPIER	10
10.5.6 METAPLANTAFEL.....	10
10.6 KRITERIEN	11
10.7 PLANUNG.....	12
B ABSCHLUSS	13

A Themenübersicht

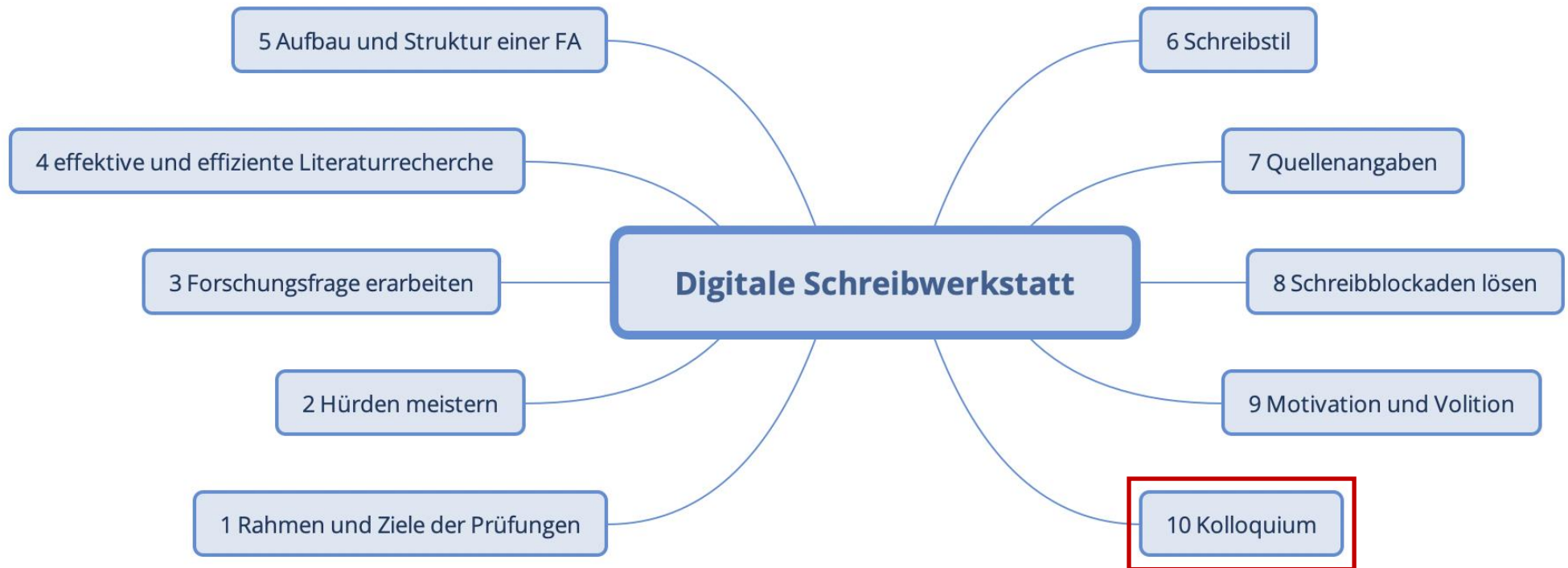



Abb. 1) Themenübersicht der digitalen Schreibwerkstatt

10 Kolloquium


10.1 Einstieg

Auftrag 1) Welche Fragen sollen in diesem Skript beantwortet werden?

 Notizen

10.2 Herausforderungen

Auftrag 2) Welche Hürden gilt es im Rahmen eines Kolloquiums zu meistern?


 Notizen

10.3 Ziele

Die Facharbeit ist geschafft. Jetzt steht der nächste Schritt, das Kolloquium auf dem Programm. Zuerst geht es an die Vorbereitung (10.5) des Kolloquiums. Danach muss der Ablauf geplant (10.7) und eingeübt (10.4), die Kriterien berücksichtigt (10.6) und sich an den Zielen orientiert werden. Die Ziele eines Kolloquiums können folgendermaßen zusammengefasst werden:

A) beschreiben und begründen der Ergebnisse der Facharbeit, indem die wesentlichsten Ergebnisse medial aufbereitet präsentiert werden

B) aktiv beteiligen an einer Erörterung über Themen der Facharbeit/en unter Berücksichtigung der fachpraktischen Ausbildung, praktischen Tätigkeit und beruflichen Erfahrung.

 Notizen

10.4 Ablauf

Das Kolloquium gliedert sich in drei Abschnitte:

- I) Individuelle monologisierende Präsentation (A)
- II) anschließende dialogische Fachdiskussion mit den Studierenden und Prüfungskräften (B)
- III) Feedbackgespräch mit der verantwortlichen Person

10.4.1 Präsentation (A)

Bei der Präsentation des Kolloquiums werden folgende Aspekte berücksichtigt:

✓ **Begründung des Themas**


 Notizen

✓ **Aufbau der Facharbeit**


 Notizen

✓ **strukturierte Darstellung der wesentlichen Fachinhalte
und Arbeitsmethoden mit Hilfe von Medien**

z. B. Tafelbild, Thesenpapier, Powerpoint Präsentation, Metaplantafel

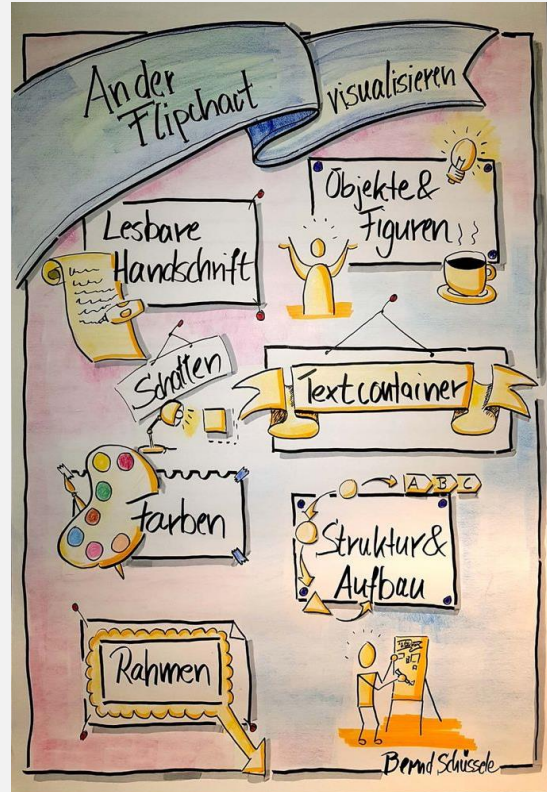
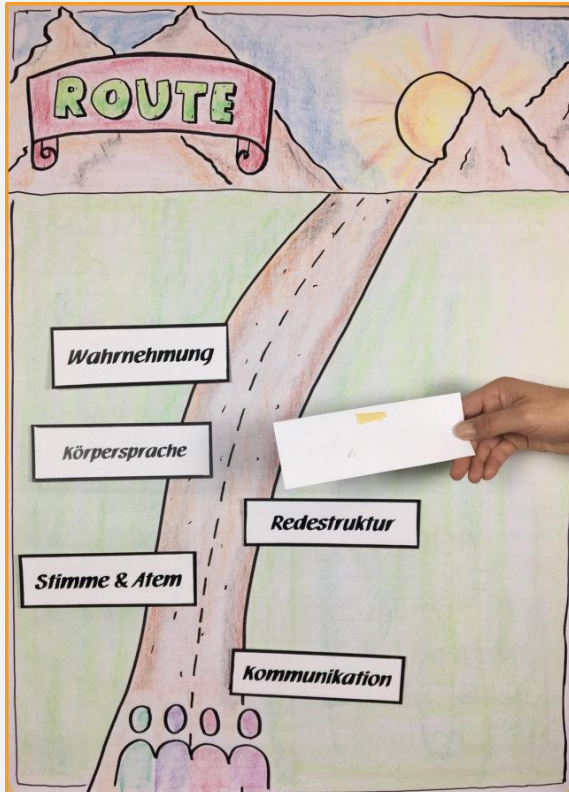
 Notizen

✓ **Praxisrelevanz, Schlussfolgerungen und eigene Bewertung**


 Notizen

10.5.3 Flipchart


✎ Notizen - kreative Gestaltungsmöglichkeiten



10.5.4 Moderationskarten

 Notizen - Ideengeber

10.5.5 Thesenpapier

 Notizen - Einseitiger Überblick

10.5.6 Metaplantafel

 Notizen - Moderationskartenspielweise

10.6 Kriterien

An dieser Stelle werden beispielhaft die Kriterien zum Bestehen des Kolloquiums vorgestellt:

1. Das Kolloquium ist nicht bestanden, wenn im Bereich Fachkompetenz eine Beobachtungskategorie mit „nicht erkennbar“ bewertet wird.

oder

2. Das Kolloquium ist nicht bestanden, wenn in den Bereichen Methodenkompetenz, Medienkompetenz und Kommunikationskompetenz jeweils mehr als eine Beobachtungskategorie mit „nicht erkennbar“ bewertet wird.

Beobachtungskriterien		Präsentation			Erörterung		
		deutlich erkennbar	erkennbar	nicht erkennbar	deutlich erkennbar	erkennbar	nicht erkennbar
Fachkompetenz	Differenziertes Fachwissen						
	Transferfähigkeit						
Methodenkompetenz	Strukturierte Schwerpunktsetzung						
	angemessene Zeiteinteilung						
Medienkompetenz	Anschaulichkeit der Darstellung						
	Angemessener und sicherer Medieneinsatz						
Kommunikative Kompetenz	Dialogfähigkeit (Eingehen auf Beiträge)						
	Körpersprache (Mimik, Gestik)						
	Sprechweise (frei, Tempo, Betonung, Lautstärke)						

10.7 Planung

Auftrag 3) Planung: Welche nächsten Schritte stehen jetzt konkret an?
Berücksichtige bei der Planung die unten stehenden Notizen.

 Notizen - SMART, ALPEN-Methode, Brainstorming und Clustern

B Abschluss

Offene Fragen

Feedback

Getroffen?

